Aufgelistet...

Das offizielle Gemeindeblatt der Harder Liste

Ausgabe September 2020

HARDER LISTE

Inhalt

Jede Mehrheit braucht Kontrolle S. 2
Altlasten S. 3 + S. 4
Deshalb Harder Liste S. 5
Impressum S. 5
Die Harder Liste und ihre Mitglieder S. 6

© Thomas Girardelli

Jede Mehrheit braucht Kontrolle

Als die **HARDER LISTE** vor 30 Jahren zum ersten Mal zu den Gemeindewahlen antrat, herrschten die gleichen gemeindepolitischen Verhältnisse wie heute. Eine absolut regierende Mehrheitsfraktion bestimmte die Geschicke der Gemeinde, als wäre diese ihr Eigentum. Damals erkannten die Harder und Harderinnen, dass damit nur die Interessen eines Teiles der Bevölkerung gewahrt wurden. Seither sind wir im **Gemeindeparlament** vertreten, in dem wir uns mit unseren **Ideen einbringen**, aber auch die **wichtige Kontrollfunktion wahrnehmen**.

Hätten wir die Rathausmehrheit vor 22 Jahren einfach gewähren lassen, stünde jetzt ein **Hotel am Binnenbecken**. Der freie Zugang zum See wäre dort nicht mehr möglich, der Funkenplatz wäre belegt und Veranstaltungen wie das Kino am See, das Seefest und andere Ereignisse fänden dort nicht statt. Hätten wir die Volksabstimmungen in den beiden vergangenen Jahren nicht initiiert, stünden **Großschiffe im Binnenbecken**, oder der **Hafen wäre zum einfältigen Kanal verkommen**.

Nicht so spektakulär, aber nicht weniger wichtig ist das Wirken der **Mitglieder der HARDER LISTE** in den **Ausschüssen**, im **Gemeindevorstand** und in der **Gemeindevertretung**. Seit fünf Jahren hat die HARDER LISTE den Vorsitz im **Prüfungsausschuss** inne. Wir nehmen diese wichtige Kontrollaufgabe sehr ernst, damit die Aufsicht über die der Gebarung der Gemeinde nicht zu einem Feigenblatt der Gemeindepolitik verkommt. Die Ausgaben der Kommune werden genau auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Da die Prüfungen aber nur zur Kenntnis genommen werden müssen, **werden die Empfehlungen des Prüfungsausschusses kaum umgesetzt**. Die Prüfung der ungesetzlichen Kündigung des vorigen Gemeindesekretärs wurde sogar durch vorgeschobene und falsche Befangenheiten in der Gemeindevertretung verhindert. Die **Mehrheitsfraktion** hat außerdem in den letzten 19 Monaten durch **Abwesenheit im Prüfungsausschuss** geglänzt, ein Zeichen dafür, wie wenig wichtig die ÖVP ihre Verpflichtung nimmt.

Schon lange weisen wir darauf hin, dass sich die Finanzen der Gemeinde in eine falsche Richtung entwickeln und haben die Budgets der vergangenen Jahre daher auch nicht mitgetragen. Spät aber doch gab uns der ÖVP-Finanzreferent recht, als er in der letzten Budgetsitzung **den Hinweis von Dr. Weber bestätigte, dass das Budget unter einem strukturellen Problem leidet und ein Sparkurs dringend notwendig ist**.

Jede Mehrheit braucht ein entsprechendes Gegengewicht, damit die Verhältnisse ausgewogen sind, und die Interessen möglichst vieler gewahrt bleiben. Darin sehen wir als die einzig wirklich parteifreie Fraktion in der Gemeindevertretung unsere Aufgabe.

Altlasten

Im zweiten Anlauf zur Gemeindevertretungswahl 2020 am 13. September entscheidet die Harder Bevölkerung über die Sitzverteilung in der neuen Gemeindevertretung und in einer Direktwahl über die Person des Bürgermeisters oder Bürgermeisterin. **Nach 10 Jahren Alleinherrschaft der ÖVP**, oft auch mit **tatkräftiger Unterstützung der Freiheitlichen** (FPÖ), ist es an der Zeit, ein **Resümee** zu ziehen und sich einige Entscheidungen der Bürgermeisterpartei in Erinnerung zu rufen.

- **Verschuldung**

Ab dem Jahr 2010 stieg die Verschuldung der Gemeinde von 20 Mio. € auf prognostizierte 50 Mio. € im Jahr 2020. Die gebetsmühlenartig wiederholte **Entschuldigung**, dies sei rein durch **Investitionen im Bildungsbereich** zu erklären, **vertuscht das wirkliche Problem: Wir geben in allen Bereichen zu viel aus**, von zu hohen **Personalkosten** bis hin zu **unnötigen Großprojekten**, deren Folgekosten nicht bedacht werden. Geringere Steuereinnahmen bei höheren Ausgaben als Folge der Corona-Epidemie werden zu Engpässen führen, weil **kein finanzieller Spielraum** vorhanden ist!

- **Wirke**

Eine der größten „Leistungen" der ersten Amtsperiode von Bürgermeister Harald Köhlmeier wurde mit der Umsetzung des Konzeptes „Wirke" erbracht. Welche Versprechungen und Zahlenspiele wurden damals präsentiert! Die **HARDER LISTE** hat von Anfang an mit gut fundierten Argumenten auf die **falschen Prognosen hingewiesen**. Schlussendlich wurde das Projekt **in namentlicher Abstimmung mit den Stimmen der ÖVP und der Freiheitlichen**, die sich zuvor noch gegen die „Wirke" gestellt und sogar eine Volksabstimmung gefordert hatten, durchgedrückt.

Unsere Bedenken haben sich leider bewahrheitet:

- Heute kostet der Spannrahmen die Gemeinde rund **700.000 €** im Jahr. **Die Einnahmen decken nicht einmal die laufenden Personalkosten!**
- Die **Auslastung** des Saales liegt etwa bei der **Hälfte des Versprochenen**!
- Die **Restfläche im 1. Obergeschoß** wurde um 1,4 Mio. € gekauft und ist heute die **teuerste Lagerfläche Vorarlbergs**!
- Das **2. Obergeschoß** steht vollkommen **leer** (ca. 1.200 m² Edelrohbau).
- **Von einer Belebung des Quartiers fehlt jede Spur!**

- **Hafenquartier**

Außer Spesen nichts gewesen! **Kosten von mehr als einer halben Million €** wurden für eine **Planung, die völlig an den Vorstellungen der Bevölkerung vorbeiging**, in den Sand gesetzt.

- **Strandbad**

Wir haben schon viel zu diesem Thema in unseren Foldern und Social-Media-Beiträgen geschrieben, zusammengefasst: Die Ergebnisse eines internationalen Wettbewerbs verschwanden ebenfalls in der Schublade, und **für heuer sieht das Budget bescheidene 15.000 € für die Sanierung vor**.

- **Dorfseele**

Die aufwendigen Vorarbeiten zur Nachnutzung des alten Schulareals, des „Löwen", des Seezentrums und „Ablers Garten" wurden bereits im Rahmen des Hafenquartiers schubladisiert. Nun wird im Mitteltrakt der alten Schule für über 600.000 € ein provisorischer Kindergarten eingebaut und damit die weitere **Nutzung des Gesamtareals schon wieder eingeschränkt**. Abgesehen vom Kindergarten, den wir fraglos dringend brauchen, wird der Rest von der Bürgermeisterin ohne Plan völlig beliebig belegt. **Für die Umsetzung der „Dorfseele" fehlt jegliches Konzept!**

Wir von der **HARDER LISTE** setzen uns dafür ein, dass die Gebäude erhalten bleiben. Die Turnhallen sollen weiterhin für die Bevölkerung günstig zur Verfügung stehen. Ein großer Teil des Areals kann für eine **Shopping-Mall der anderen Art** genutzt werden: mit kleinen Läden, die regionale und nachhaltige Produkte verkaufen, mit offenen Werkstätten und gemütlichen Lokalen, die zum Verweilen einladen. **Einfach ein beseeltes Zentrum für uns Harder und Harderinnen und ein Anziehungspunkt für unsere Gäste!**

- **Wirtschaft**

Als Wirtschaftspartei hat sich das Team um die Bürgermeisterin die Belebung der Harder Wirtschaft groß auf ihre Fahnen geheftet. Heute haben wir **im Zentrum Leerstände** an Geschäftsflächen in noch nie dagewesenem Ausmaß, und **ein Wirtshaus nach dem anderen schließt seine Pforten**.

- **Verkehr**

Seit Jahren wird den Harder Einwohnern eine **Verkehrsberuhigung** versprochen. Seither sind zahlreiche Konzepte erstellt und wieder verworfen worden. Den Mut, wenigstens eines davon umzusetzen, hat die Mehrheitsfraktion bis heute nicht aufgebracht. Dafür hat sie uns eine Fahrradstraße an der Kohlplatzstraße beschert, die mehr Verkehrsbehinderung und -gefährdung als Entlastung ist. Radfahrer in Richtung Lauterach sind überhaupt „Freiwild". **Eine Verkehrsplanung mit Hand und Fuß UND der Mut zu Veränderungen muss her!**

- **Parkraum-Management**

Mit der Behauptung, die **Parkplatznot in Hard** zu lindern, drückte uns die Rathausmehrheit eine Lösung auf das Auge, die keiner wollte und schon gar kein Problem löste. Eine der zahlreichen Scheinbegründungen, in Bregenz arbeitende Bürger aus anderen Gemeinden würden die Harder Gratisparkplätze blockieren und dann mit Öffis nach Bregenz weiterfahren, ist **schlichtweg falsch**.

Im Zentrum waren auch vor der Einführung der Parkplatzbewirtschaftung immer **ausreichend Parkplätze** frei. Beweis ist der von einem ÖVP-Mitglied angemietete Parkplatz an der Hofsteigstraße, der praktisch ständig leer ist. Die Seeparkplätze sind nach wie vor zu den Stoßzeiten im Sommer überlastet. Dafür hat das **Strandbad** trotz der vergangenen guten Saisonen einen **Besucherrückgang von 25 %** zu verzeichnen, wie der Obmann des Strandbadausschusses von der ÖVP unlängst verkündete.

Dazu kommt, dass das Parkraum-Management sich nicht rechnet. Die Gemeinde bringt damit weder die erheblichen Planungs- und Investitionskosten herein, noch decken die Einnahmen die laufenden Kosten. Was als zusätzliche Einnahme für die zuvor von der Bürgermeisterin und ihrem Gefolge geleerte Gemeindekasse gedacht war, entpuppt sich als weitere **Belastung der Harder und Harderinnen**.

- **Raumplanung**

Nach den gesetzlichen Vorgaben wurden Flächenwidmungspläne, Bebauungspläne und Konzepte für eine zielgerichtete Ortsentwicklung erstellt und beschlossen. **Änderungen und Ausnahmen sind die Regel und machen die Pläne zu wertlosem Papier.**

Deshalb HARDER LISTE

Fabian Fessler, Raumplaner, 43 J.

Ich bin neu bei der HARDER LISTE, weil ich unsere Zukunft aktiv mitgestalten möchte. Lösungen können nur gemeinsam erarbeitet werden. Politische Farbenspiele sind unangebracht und kontraproduktiv!

Prof. (FH) Gunter Olsowski, Studiengangsleiter, 64 J.

Ich engagiere mich für die HARDER LISTE, weil mir eine ausgewogene Vielfalt und eine sachorientierte Realpolitik wichtig sind.

Petra Kremmel, Medienberaterin, 28 J.

Ich will über aktuelle Entwicklungen in der Gemeindepolitik am Laufenden sein und meine eigenen Ideen und Anregungen einbringen. Da bei der HARDER LISTE Transparenz und Mitsprache wichtig sind, bin ich hier bestens aufgehoben.

DI Stefan Salzgeber, Techniker, 44 J.

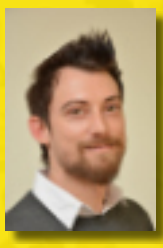
Farbenpolitik und Parteigeplänkel sind nicht mein Ding. Das Interesse dafür, was in meinem Lebensumfeld passiert und die Chance, Veränderungen aktiv mitgestalten zu können, waren meine Beweggründe der HARDER LISTE beizutreten.

Jürgen Ropele, Bauleiter, 50 J.

Da ich in den letzten Jahren ganz und gar nicht mit der Gemeindepolitik zufrieden gewesen bin, bringe ich mich in die HARDER LISTE ein.

Andrea Kazan, IT-Spezialistin, 53 J.

Ich engagiere mich bei der HARDER LISTE, da es bei dieser Fraktion ausschließlich um die Bedürfnisse der Harderinnen und Harder geht und kein Einfluss aus der Landes- oder Bundespolitik erfolgt.



Tobias Pinter, Teamleader, 33 J.

Ich bin bei der HARDER LISTE, weil ich Hard mitgestalten und erhalten will. Gemeinsam können Pläne, die nicht in Schubladen landen, gemacht und Maßnahmen umgesetzt werden.

Martin Latschrauner, ÖBB-Bediensteter, 58 J.

Gemeinsam die Mobilität der Zukunft in Hard mitgestalten.

Erik Bleyer, kaufmännischer Angestellter, 29 J.

Ich bin bei der HARDER LISTE, weil ich mich in der Gemeinde engagieren möchte, ohne bei einer Großpartei zu sein. Ich kann meine Meinung vertreten und bei Gemeindevertretersitzung so stimmen, wie ich es für richtig halte.

Impressum:
Herausgeber: Harder Liste
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Anton Weber, Webereiweg 76, 6971 Hard
E-Mail: unserhard@harderliste.at
Design & Layout: Melitta Kremmel PR-Beratung, Hard
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt

HARDER LISTE

1.	Dr. Anton Weber	Rechtsanwalt	61 J.
2.	Melitta Kremmel	PR-Beraterin	58 J.
3.	DI Eckehard Krischke	Architekt	63 J.
4.	Fabian Fessler	Raumplaner	43 J.
5.	Prof. (FH) Gunter Olsowski	Studiengangsleiter	64 J.
6.	Erik Bleyer	Kaufm. Angest.	29 J.
7.	DI Harald Nicolussi	Physiker	50 J.
8.	DI Stefan Salzgeber	Techniker	44 J.
9.	Petra Kremmel	Medienberaterin	28 J.
10.	Andrea Kazan	IT-Spezialistin	53 J.
11.	Jürgen Ropele	Bauleiter	50 J.
12.	Ing. Thomas Stemmer	Selbständiger	56 J.
13.	Tobias Pinter	Teamleader	33 J.
14.	Herlinde Kinz	Lehrerin	64 J.
15.	Mag. Elfriede Kaiser-Weber	Architektin	69 J.
16.	Martin Latschrauner	ÖBB-Angestellter	58 J.
17.	Manfred Bentele	Pensionist	80 J.
18.	Claudia Majer	Architektin	32 J.
19.	Annemarie Rogginer	Pensionistin	73 J.
20.	Ing. Peter Lerchenmüller	Techniker	72 J.
21.	Brigitte Majer	Kauffrau	62 J.
22.	Erich Reich	Pensionist	75 J.
23.	Markus Kurz	Techn. Angest.	55 J.
24.	Monika Künz	Sozialbetreuerin	62 J.
25.	Johann Majer	Kaufmann	67 J.
26.	Gudrun Reich	Pensionistin	61 J.
27.	Mag. Susanne Valentin	Abteilungsleiterin	40 J.
28.	Christian Bleyer	Spengler	59 J.
29.	Thomas Girardelli	Fotograf	59 J.
30.	Uwe Biatel	Bootbauermeister	59 J.
31.	Wolfdietrich Haertl	Textilchemiker	83 J.

HARDER LISTE

13.9.2020